

Bundesländerranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Bayern

Bayern ist Niveausieger

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2012 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Bayern mit 52,3 Punkten Platz acht im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2011 wider. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Bayern erreicht hier mit 65,8 Punkten Platz eins unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Bayern punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Die Exportquote der Industrie in Bayern stieg in der Zeit von 2008 bis 2011 um 3,6 Prozentpunkte. Bei einem bundesweiten Zuwachs von 1,5 Prozentpunkten belegt Bayern Platz zwei.
- + Das reale Bruttoinlandsprodukt, also die Jahreswirtschaftsleistung, stieg in Bayern zwischen 2008 und 2011 um 3,4 Prozent. Im Bundesmittel stieg es um 1,3 Prozent. Rang drei für Bayern.
- + Die Zahl der Erwerbstätigen stieg in der Zeit von 2008 bis 2011 landesweit um 3,2 Prozent. Im Schnitt aller Bundesländer lag die Veränderung bei 1,9 Prozent. Damit kommt das Land auf Platz drei.
- + Auf Platz drei liegt Bayern bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2008 bis 2011 einen Zuwachs von 0,3 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,4 Prozent.

Schwächen:

- Der Anteil von privat Verschuldeten an der Bevölkerung über 18 Jahren sank in Bayern von 2008 bis 2011 um 0,4 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel die Schuldnerquote um 0,7 Prozentpunkte. Rang 15.
- Rechnerisch stieg in Bayern die Zahl der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst pro 1000 Einwohner von 2008 bis 2010 um 0,6. Bundesweit fiel sie statistisch um 0,1 Staatsdiener je 1.000 Einwohner. Platz 13.
- Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verschlechterte sich von 2008 bis 2011 in Bayern um 0,7 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel dieser Wert um 0,1 Prozentpunkte. Rang zwölf für Bayern.

Niveauranking:

Stärken:

- + Mit einer Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent belegt Bayern Platz eins. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2011 ein Niveau von 7,1 Prozent.
- + Die Arbeitsplatzversorgung - also der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren - liegt in Bayern bei 80,7 Prozent. Bundesdurchschnitt: 75,9 Prozent. Rang eins.
- + 2,5 Prozent der Bevölkerung in Bayern sind Empfänger von Arbeitslosengeld II. Bundesweit sind es 5,6 Prozent. Rang eins für Bayern.
- + 4.969 Straftaten je 100.000 Einwohner wurden in Bayern im Jahr 2011 gemeldet. Im Bundesdurchschnitt waren es 7.328. Rang eins für Bayern.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten - also das, was ein Unternehmen im Jahr im Schnitt für einen Arbeitnehmer zu bezahlen hat - belaufen sich in Bayern auf 38.346 Euro. Bundesweit liegt der Betrag bei 36.032 Euro. Rang 13.
- 20,6 Prozent der unter Dreijährigen werden in Bayern in Kitas betreut. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei

25,2 Prozent. Platz zwölf für Bayern.

- Auf 1.000 Einwohner kommen in Bayern rechnerisch 30,9 Staatsdiener (2010). Bundesweit liegt dieser statistische Wert bei 29,4. Rang zwölf.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		52,3	8	50,0	Brandenburg
Wohlstand	Punkte		13,9	7	12,5	Berlin
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	Prozent	2008-2011	6,7	9	6,8	Thüringen
Bruttoinlandsprodukt	Prozent (real)	2008-2011	3,4	3	1,3	Berlin
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	Prozent	2008-2011	1,0	8	-2,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsmarkt	Punkte		12,5	7	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,4	10	-0,7	Thüringen
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozentpunkte	2008-2011	1,4	10	1,8	Brandenburg
Erwerbstätige	Prozent	2008-2011	3,2	3	1,9	Berlin
Struktur	Punkte		15,6	6	15,0	Sachsen
Einwohner	Prozent	2008-2011	0,3	3	-0,4	Berlin
ALG II-Empfänger	Prozentpunkte	2008-2011	-0,3	12	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	Prozent	2008-2011	-4,5	7	-1,6	Mecklenburg-Vorpommern
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,7	12	-0,1	Bremen
Private Schuldner	Prozentpunkte	2008-2011	-0,4	15	-0,7	Berlin
Exportquote ³⁾	Prozentpunkte	2008-2011	3,6	2	1,5	Berlin
Standort	Punkte		10,2	7	10,0	Bremen
Arbeitskosten	Prozent	2008-2011	4,8	6	5,1	Schleswig-Holstein
Produktivität	Prozent	2008-2011	0,2	7	-0,6	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozentpunkte	2008-2010	-0,8	10	-0,9	Hamburg
Hochqualifizierte ⁴⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,8	7	0,8	Berlin
Patente	Differenz	2008-2011	-2	7	-3	Sachsen
Öffentlich Beschäftigte	Differenz	2008-2010	0,6	13	-0,1	Sachsen
Ausbildungsplatzdichte ⁵⁾	Prozentpunkte	2008-2011	2,8	6	2,3	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

5) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		65,8	1	50,0	Bayern
Wohlstand	Punkte		16,3	3	12,5	Hamburg
GfK-Kaufkraft	€ je Einwohner	2012	21.758	2	20.014	Hamburg
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2011	21.871	4	20.420	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2011	35.545	4	31.440	Hamburg
Steuerkraft ¹⁾	€ je Einwohner	2011	2.941	3	2.345	Hamburg
Arbeitsmarkt	Punkte		19,6	1	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	Prozent	2011	3,8	1	7,1	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozent	2011	80,7	1	75,9	Bayern
Struktur	Punkte		19,6	1	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	2,5	1	5,6	Bayern
Jüngere Arbeitslose	Prozent	2011	3,0	2	5,9	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	4.969	1	7.328	Bayern
Aufklärungsquote	Prozent	2011	64,0	2	54,7	Thüringen
Private Schuldner	Prozent	2011	6,9	1	9,4	Bayern
Exportquote ³⁾	Prozent	2011	52,9	2	46,1	Bremen
Schulden der öffentlichen Haushalte	€ je Einwohner	2011	3.397	2	9.145	Sachsen
Investitionsquote	Prozent	2011	17,1	3	13,8	Sachsen-Anhalt
Wanderungen	je 1.000 Einwohner	2010	3,6	4	0,0	Hamburg
Standort	Punkte		10,3	4	10,0	Hamburg
Arbeitskosten	€	2011	38.346	13	36.032	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2011	65.312	5	62.550	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozent	2010	5,5	3	6,2	Bremen
Kita-Betreuungsquote ⁴⁾	Prozent	2011	20,6	12	25,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁵⁾	Prozent	2011	10,8	7	10,8	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2011	106	2	57	Baden-Württemberg
Ingenieure	Prozent	2011	3,3	4	2,8	Baden-Württemberg
Öffentlich Beschäftigte	je 1.000 Einwohner	2010	30,9	12	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	Prozent	2011	107,3	2	103,1	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

5) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss